

Mit hochkarätigem Programm gehen Niddaer Waldschützer ins neue Jahr

Dia-, Film- und Vortragsabende sowie viele praktische Arbeiten in Natur vorgesehen

Nidda (dt). Sinnvoller, fachgerechter Naturschutz sowie eine solide Informations- und Öffentlichkeitsarbeit mit zum Teil hochkarätigen Fachvorträgen zeichneten die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung bereits in der Vergangenheit aus. Für die bevorstehende Frühjahrs- und Sommersaison 1991 sind wiederum ein umfangreiches Programm mit Dia-, Film- und Vortragsabenden sowie viele praktische Arbeiten in der Natur vorgesehen. Das Jahr 1991 steht zudem im Zeichen des zehnjährigen Bestehens des benachbarten SDW-Bezirksverbandes Büdingen.

Nachdem bereits ein praktischer Baumschnitt-Lehrgang im Januar absolviert wurde, stehen als nächstes am 2. Februar um 14 Uhr Pflegearbeiten an einem Feldgehölz „In der Hirzbach“ zwischen Unter-Schmitten und Ulfa auf dem Programm. Einen Höhepunkt stellt der Film von Hans Klös „Weit ist der Weg – Südtirol ist das Ziel“ dar, der am Mittwoch, 20. Februar, im kleinen Saaql des Niddaer Bürgerhauses gezeigt wird. Am Donnerstag, 28. Februar, zeigen ab 20 Uhr die Gebrüder Klapp in der Dauernheimer Turnhalle die bereits bekannte Dia-Tonbild-Schau „Naturerlebnisse in Wetterau und Vogelsberg“.

Ein Wissenschaftler der Universität Frankfurt, Dr. Bauer, wird am Donnerstag, 7. März, im großen Clubraum des Niddaer Bürgerhauses über das Thema „Gestaltung von Feuchtbioto-

pen im Garten und in der Landschaft und ihre Lebewesen“ sprechen. „Der Wald in Hessen“ ist das Motto eines Dia-Abends am Dienstag, 12. März, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Unter-Schmitten. Er wird vom SDW-Vorsitzenden Wolfgang Eckhardt gestaltet und in Zusammenarbeit mit der örtlichen Vogelschutzgruppe veranstaltet. Im Rahmen der am Freitag, 19. April, geplanten Jahreshauptversammlung sollen Video-Filme über die praktischen Naturschutzarbeiten und Windwurf-Räumaktionen vorgeführt werden.

„Die Tätigkeit unseres SDW-Ortsverbandes stützt sich jedoch nicht nur auf theoretische Dinge, insbesondere fordert auch die praktische Naturschutzarbeit ihren Tribut“, so SDW-Sprecher Hans-Joachim Schwarz gegenüber dem Kreis-Anzeiger weiter.

Im Rahmen dieses Aufgabengebietes sollen noch im Februar eine Heckenpflegeaktion in Kohden, im Frühjahr eine Feldgehölzanpflanzung in der Gemarkung Schwickartshausen sowie eine Bachuferbepflanzung in der Gemarkung Geiß-Nidda erfolgen. Im Sommer stehen dann weitere Pflegearbeiten in den von der SDW betreuten Feldgehölzen, Feuchtbiotopen und an den Artenschutzeinrichtungen an.

Die Dokumentation über „Alte, liebenswerte Bäume“ im Bereich der Großgemeinde Nidda soll in diesem Jahr zum Abschluß gebracht werden. Verschiedene für die Natur bedeutende Gebiete sollen als geschützte Landschaftsbestandteile ausgewiesen werden. Zum Sommerausklang und in Zusammenarbeit mit dem VHC wird am 22. September eine naturkundliche Wanderung durchgeführt.

Der Spätsommer steht dann im Zeichen des zehnjährigen Bestehens des benachbarten Bezirksverbandes Büdingen der SDW. Ein umfangreiches Programm erwartet hierzu ebenfalls die Bevölkerung. Der Kreis-Anzeiger wird demnächst über dieses Thema ausführlicher berichten.